

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Radolfzell

»Herr des Stadtjubiläums« wird zum Chef des Kulturbüros

Martin Lang übernimmt per sofort die Leitung / von Matthias Güntert

22. NOVEMBER 2017
WOCHE 47
RA/AUFLAGE 20.232
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

 Volkstrauertag - aktuell
 wie nie zuvor Seite 3
 HTWG-Studenten planen neue
 Sonderausstellung Seite 3
 Neuer Rathausplatz
 macht Güttinger froh Seite 5



ZUR SACHE:

Mit Rückgrat
 Prügel für FDP und SPD! Dabei haben die Liberalen bei ihrer Absage an Jamaika in Berlin nur das getan, was der Polit-szene not tut - Rückgrat bewie-sen, sich nicht verbogen, klare Aussagen gemacht, zu den Versprechen im Wahlkampf gestanden. Und die SPD hat recht, nicht mehr für eine wei-tere Große Koalition mit nur minimalen Einflussmöglich-keiten der Opposition zur Ver-fügung zu stehen. Das politi-sche System in Deutschland muss nach Jahrzehnten der Be-währung stabil genug sein, um die entstandene Situation zu meistern. Doch ob Minder-heitsregierung oder Neuwahl - Angela Merkel sollte sich fra-gen, ob sie noch die Integrati-onsfähigkeit und den Einfluss hat, die eine Regierungschefin besitzen muss. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Aus dem Herrn des Stadtjubiläums wird der neue Chef des Kulturbüros: Martin Lang bleibt dem Fachbereich Kultur der Stadtverwaltung auch nach Beendigung des Stadtjubiläums erhalten. Der 34-Jährige über-nimmt mit sofortiger Wirkung die vakante Stelle der Kultur-büroleitung. Seine Vorgängerin Astrid Deterling hatte jüngst die Leitung der Abteilung Be-triebsverwaltung bei den Tech-nischen Betrieben übernom-men. »Ich freue mich darauf, die kulturelle Fülle der Stadt weiterzuentwickeln und Ra-dolfzell - wie im Stadtentwick-lungsplan vorgesehen - als die Musikstadt am Bodensee zu etablieren«, erklärte der ausge-bildete Kulturmanager, der zu-vor als Künstleragent in Berlin und Festivalmanager in Heidel-berg tätig war. Und Lang steckt trotz der arbeitsreichen Monate und Jahre des Stadtjubiläums noch immer voller Tatendrang, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte. »Im Moment ist es noch eine Art Doppelfunktion, denn die Nachbereitung des Stadtjubiläums ist in vollem Gange. Das ganze Jubiläumsjahr war eine große Herausforderung«, sagte der zweifache Familienvater. In Radolfzell sei er beruflich hei-



Martin Lang ist der neue Leiter des Kulturbüros. Er übernimmt da-mit die Leitung von Astrid Deterling, die zu den Technischen Betrie-ben wechselt. sub-Bild: gü

misch geworden, betont er, »ich fühle mich in der Stadt einfach wohl.« Radolfzell selbst sieht Lang indes voll an kulturellem Potential - daran lässt er auch im Gespräch mit dem WOCHENBLATT keine Zweifel auf-kommen. »Radolfzell hat das Potential am Bodensee eine der führenden Kulturstädte zu wer-den.« Dafür soll unter anderem auch der Ruf als Musikstadt ausgebaut werden. Dieser Wunsch ging auch aus den Bürgerworkshops zum Stadt-entwicklungsplan 2030 hervor. Der Gemeinderat hat dies ver-nommen und eine entspre-chende Konzeption beschlos-sen. Eine Maßnahme davon: Das ausverkaufte Seefestival »Blechfieber« soll 2019 in die zweite Runde gehen. Nur eine von Langs zukünftigen Aufga-ben. Schon jetzt sitzt er an den Planungen für die Jahre 2019 bis 2021. »Ich will, dass die Menschen kulturell bereit sind, etwas Neues kennenzulernen«, hofft Lang. Er vergleiche die Arbeit im Kulturbereich mit der eines DJs: »Der kann auch nicht immer nur die gleichen Hits spielen, sondern muss im besten Fall in jedem Set neue Musik einfließen lassen. Das, was wir kulturell in Radolfzell präsentieren wollen, muss für

die Menschen zu einem gewis-sen Teil auch herausfordernd sein«, so Lang weiter. Es sei auch seine Aufgabe, neue Reize zu setzen und Unbekanntes in Szene zu setzen. Dabei kann er auf jede Menge Erfahrung zu-rückblicken: Nach eigener Aus-sage hat er bereits an die 1.000 Veranstaltungen durchgeführt, konzipiert und mitgeplant. An-packen will er vor allem auch die Kooperation mit anderen Städten und Gemeinden. Ein-fach über den Tellerrand hi-nausschauen. Dass dies gut funktioniere, beweise die Ko-operation mit der Südwestdeut-schen Philharmonie oder dem Podium Festival Esslingen. »Er-freulicherweise konnten wir mit Martin Lang einen ausge-bildeten Kulturmanager für die freie Stelle im Kulturbüro ge-winnen. Im gesamten Prozess unseres Stadtjubiläums haben wir bereits spüren können, dass seine Leidenschaft die Kunst und die Kultur sind. Diese Be-geisterung und vor allem auch sein Know-how im Musikbe-reich wollten wir unbedingt in Radolfzell halten - zumal wir uns mit dem Stadtentwick-lungsplan 2030 als Ziel gesetzt haben, die Musikstadt am Bo-densee zu werden«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule.

Stahringen

Adventskonzert am 1. Advent

Der Musikverein Stahringen veranstaltet am ersten Advent, 3. Dezember, ein Kirchenkon-zert in der St.-Zeno-Kirche in Stahringen. Konzertbeginn am Sonntag ist um 18 Uhr. Der Di-rigent, Gerhard Heckner, hat wieder ein anspruchsvolles und sehr abwechslungsreiches Pro-gramm zusammengestellt. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss lädt der Bauförderverein St. Zeno die Besucher auf Glühwein, Punsch und Lebkuchen auf dem Kirchplatz ein, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Bruno Eppele zu Gast im MGH

Bruno Eppele, bildender Künst-ler und Mundartdichter von der Höri, liest am Freitag, 24. No-vember, um 17 Uhr im großen Saal des Mehrgenerationen-hauses. Er trägt Gedichte aus seiner kürzlich erschienenen Sammlung »Blatt um Blatt« vor und wird Einblicke in seinen Schaffensprozess geben. Ein-leitend spricht der Literatur-wissenschaftler Dieter Kief. Der Eintritt ist kostenfrei. Mehr In-formationen erhalten Inter-esierte über das MGH-Büro un-ter der Telefonnummer 07732/ 952766. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Himmlische Musikstücke

Am Donnerstag, 14. Dezember, wird es Musik der Engel geben: Denn das Weihnachtskonzert des Hecker-Gymnasiums steht in diesem Jahr unter dem Mo-to »Vom Himmel hoch«. Zu hö-ren sein werden der Unterstu-fenchor unter der Leitung von Anne Heydt, der Mittel- und Oberstufenchor unter der Lei-tung von Katharina Pfütz und das Mittel- und Oberstufenor-chester unter der Leitung von Anne Heydt. Beginn des Kon-zertes im Radolfzeller Münster ist um 20 Uhr. Der Einlass be-ginnt um 19.30 Uhr. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Deterling geht zu den TBR

Die bisherige Leiterin des Kul-turbüros, Astrid Deterling, die unter anderem für den Kaba-rettwinter zuständig war und es Jahr für Jahr geschafft hatte, die besten Comedians und Ka-barettisten nach Radolfzell zu hohlen, und die zuletzt mitver-antwortlich für die fulminante Schiesser-Doppelausstellung zum Stadtjubiläum war, wird per sofort die Leitung der Ab-teilung Betriebsverwaltung bei den Technischen Betrieben übernehmen. Ihr Nachfolger wird Martin Lang. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

 LETZTE MELDUNG

Vegane Würstchen

Am vergangenen Samstag ver-anstaltete die »Narizella« ein Schlachtfest im Zunfthaus. Im Sinne des Tierschutzes und der Nachhaltigkeit kontaktierte »PETA« die Verantwortlichen und schlug vor, bei folgenden Veranstaltungen dieser Art in Zukunft auf ein neues Konzept zu setzen: Feiern die Narren künftig ein Veggie-Fest, spen-diert die Tierrechtsorganisation 500 vegane Würstchen und unterstützt den Verein außer-dem mit veganen Rezeptvor-schlägen, geht aus einer Pres-semitteilung hervor. redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

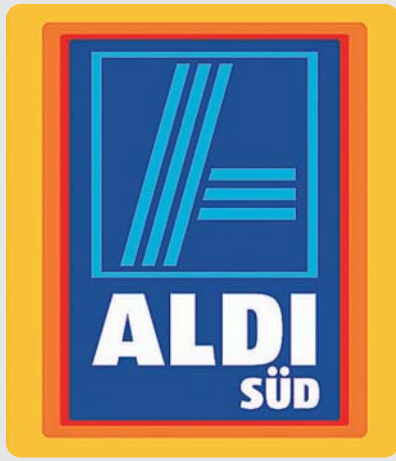
Der schnelle Kredit

Interpfand
Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Radolfzell

Ein GROSSES HERZ

Ein großes Herz und viele helfe-de Hände hat der Nachbarschafts-hilfeverein »Hilfe von Haus zu Haus« auf der Höri. Sie helfen Be-troffenen, möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung wohnen zu können. Der Verein ist vielseitig aufgestellt, und die Hilfe geht weit über die reine Nachbarschaftshilfe hinaus. Mehr auf der Seite 23.



Stockach

WEIHNACHTSWOCHEN

Stress ist der Feind der Vorfreude. Darum darf Weihnachten keinen Stress verursachen. Dabei helfen die Weihnachtswochen bei Wass-mer am »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen. Ab Sonntag, 25. November, wird in der »Markthalle« vieles geboten, was das Fest so heiter macht. Mehr auf unserer Sonderseite.

Villinger Erbrechtstage
"Wie enterbe ich das Finanzamt?"

28. Nov. im Münsterzentrum
 Referent ist Dr. Schindler

 Hölilturmpassage 5
 78315 Radolfzell
 Tel. 07732 - 93 89 + 24
www.ruby-erbrecht.de

- Anzeige -

Stockach

Werbung ist das Wichtigste

Verein Tourismus Stockach zieht Bilanz

Die turnusmäßigen Neuwahlen des gesamten Vorstandes des Vereins Tourismus Stockach ergaben personell keine Veränderungen, da sich ohne Konkurrenz die bisherigen Amtsinhaber zur Verfügung stellten. Auf zwei Jahre wiedergewählt wurden daher Vorsitzender Volker

stelle des privaten Vereins zum kommunalen Interessenvertreter. Ohne die tatkräftige Unterstützung seiner Mitarbeiterin Ann-Kathrin Wölflle allerdings wäre er manchmal aufgeschmissen, wie er schmunzelnd erwähnte. Vielleicht liegt es an dieser stetig zunehmenden Ver-

Vielleicht aber muss einfach konstatiert werden, dass das Duo Keil-Wölflle die Interessen der Vereinsmitglieder so stark und effizient mit den Interessen der Stadt als touristischem und kulturellem Anziehungspunkt betreibt, dass die Vereinsmitglieder alles in den besten Händen wissen. Das erklärt auch die Tatsache, dass ohne vereinsmäßige Kassenprüfung die Kassiererin Abresha Bytyqi ihren gedrängten Rechenschaftsbericht unterbreiten und Mitglied Josef Renz die Mitgliederversammlung zur einstimmigen Entlastung des Vereinsvorstandes führen konnte.

Finanziell steht der Verein mit einem Haben von rund 7.300 Euro auf gesunden Füßen. Mit Blick in die Zukunft haben die Mitglieder aber nach kurzem Für und Wider auf Vorschlag des Geschäftsführers Keil die Jahresbeiträge leicht erhöht. Die Beiträge waren wohl seit 1999 nicht mehr geändert worden und betreffen aktuell zwei Hotels, sieben Gaststätten, 69 Ferienwohnungen, neun Privatzimmer, drei tourismusbezogene Gewerbebetriebe, zwölf sonstige Gewerbebetriebe und 15 Privatmitglieder. Durch die Änderung ergeben sich aus den ursprünglichen Beiträgen von rund 7.646 Euro dann 8.420 Euro. Unter anderem sollen mit den erhöhten Beiträgen auch digitale Schulungsmaßnahmen ermöglicht werden.

Mit ihren Rückblicken auf die Aktivitäten des Vereines auch auf Messen, auf die lokalen touristischen und kulturellen Angebote und Veranstaltungen sowie besonders über die hohe Akzeptanz der Online-Ticketbuchung und den Einsatz der VHB-Gästekarte erfreuten Stefan Keil und Ann-Kathrin Wölflle die Mitglieder. Denn in Stockach wurden in den ersten neun Monaten 2017 gut 60.000 Übernachtungen registriert. Gute Zahlen, auf denen der Verein weiter aufbauen möchte und die er als eine solide Basis für seine zukünftigen Aktivitäten ansieht.

Wilfried Herzog
redaktion@wochenblatt.net



Der Vorstand des Vereins Tourismus Stockach: stellvertretender Vorsitzender Klaus Ruther, erster Vorsitzender Volker Knaust, Schriftführerin Helga Stiller, Kassiererin Abresha Bytyqi, Ann-Kathrin Wölflle als Mitarbeiterin Tourist-Info Stockach sowie Stefan Keil als Geschäftsführer und Leiter des Kulturamtes Stockach.

swb-Bild: wh

Knaust, Betreiber des Campinggartens Wahlwies, sein Stellvertreter Klaus Ruther, Schriftführerin Helga Stiller und Kassiererin Abresha Bytyqi. Der Leiter des Kulturamtes Stockach der Tourist-Info im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße Stefan Keil wurde wieder zum Geschäftsführer bestellt und bildet so die Naht-

mischung zwischen privatem Tourismusverein und städtischem Tourismuskonzept, dass so wenige Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung erschienen waren. Vielleicht auch lag es an der ungewöhnlichen Zeit, nach Ablauf eines Dreivierteljahres vor Abschluss des Kalenderjahres eine Hauptversammlung einzuberufen.

Zizenhausen



Verdiente Narren starten in eine neue närrische Saison: (von links) Dietmar Zimmermann, Bettina Zimmermann, Präsident Wolfgang Albiez, Karin Raggenbach, Petra Joos, Landvogt Rainer Bühler, Christian Herz und (vorne kniend) Narrenbüttel Katja Fecht.

swb-Bild: NV Zizenhausen

Kurze, heftige Fasnet

NV Zizenhausen startet närrisch durch

Kurz, aber heftig. Die kommende Fasnet endet Anfang Februar, darum wird das närrische Brauchtum umso intensiver gepflegt. Auch in Zizenhausen. Wolfgang Albiez, Präsident der Narrenvereinigung des Stockacher Ortsteils, begrüßte die zahlreichen Mitglieder in ihrem Narrenhäs zur Fasnachtseröffnung und stellte den prall gefüllten Narrenkalender für die kommende Fasnet vor, teilt Narrenschreiber Wolfgang Aberle im Presstext mit: »Als besonderes Highlight wird der Hemdglonkerumzug und -ball herausgehoben. Bereits zum Umzug haben sich mehrere Guggenmusiken sowie die Hegauer Wolfshexen angekündigt.« Während des Balls kommen weitere Guggen dazu, und erstmals haben sich auch die »Yetis« aus Stockach angemeldet. Dazwischen stellen die Tanzgruppen »Dolls« und die »Scoops« ihre neuen Tanzshows vor.

Es folgten die Ehrungen der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee für langjährige Mitglieder durch Landvogt Christian Herz. Mit der silbernen Medaille für zehn Jahre wurden Bettina Zimmermann, Karin Rag-

genbach, Petra Joos und Dietmar Zimmermann geehrt. Für 15 Jahre und für besondere Verdienste in verantwortlicher Position wurden Narrenbüttel Katja Fecht und Präsident Wolfgang Albiez gewürdigt. Mit der Vorstellung neuer Mitglieder für die Vereinigung und der Aufnahme von Narren in die verschiedenen Gliederungen nach einer zweijährigen Probezeit mit den jeweiligen

Ritualen ging es im Programm weiter. Zum Schluss ehrte Präsident Wolfgang Albiez Thomas Müller für 25 Jahre mit dem goldenen Vereins-Orden, Rainer Bühler für 20 Jahre mit der Wappentafel sowie Marcel Auer mit dem silbernen Orden für fünf Jahre Vereinstreue. Mehr dazu im Internet unter www.narrenvereinigung-zizenhausen.de.

CHRISTBAUM-CENTER

Verkauf ab Freitag, 1.12.17

NEU! NEU! NEU! Radolfzell: Auf Messeparkplatz, NEU! NEU! NEU! Singen: Industriegebiet, Fleischerei Färber, Gottlieb-Daimler-Str.6, nach Dachser

DENZEL

METZGEREI

SEIT 1907

SCHWARZWALDSTRASSE 22

TELEFON 0773 1/62433

WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche: Schweinefleisch vom Krützbühlerhof Hilzingen		
allseits beliebt Schäufele ohne Knochen, aus unserem Tannenrauch	AKTION Schweinekotelett saftig und mager	Pfannen-AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als Budapester- + Pfefferrahm-Pfanne
100 g € 0,89	100 g € 0,69	100 g € 1,09
nach altem Familienrezept Haussalami mit feinen Senfkörnern	die muss ich haben Bierwurst auch als Käse Bierwurst	immer lecker Schüblinge mit viel Kümmel
100 g € 1,59	100 g € 1,29	100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Karottensalat	deftig und lecker Badischer Bergluftschinken 9 Monate gereift	für Jung und Alt Fleischkäse Cordon bleu mit Schinken und Käse gefüllt
100 g € 0,99	100 g € 2,49	100 g € 1,39

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Krakauer im Ring mit Kümmel verfeinert 100 g	1,00
Hohentwieler Rauchpeitsche herzhafte Meterware 100 g	1,25
Pfälzer Leberwurst im Ring oder als Vesperscheibe 100 g	0,95
Lachsschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g	1,89
Schärripple auch geräuchert 100 g	0,47
Rindergeschnetzeltes mager, auch mariniert als schnelle Pfanne 100 g	1,40
Pollo Fino Hähnchenkeule ohne Knochen, auch gefüllt 100 g	0,90
Maultaschen hausgemacht nach schwäbischer Art 100 g	1,00
Ring Black(Schwarz)-wurst – aber nur am Freitag	Ring 2,20

Handwerkstradition
seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
WOCHENBLÄTTER IN
BADEN-WÜRTTEMBERG

BADENSCHER
VERLAGS-VERBAND
AUTONOME
VERLAGS-GRUPPEN

AD
ANZEIGEN-
BLÄTTER
VERBAND

Radolfzell

Volkstrauertag – aktuell wie nie zuvor

Bewegende Rede zum Gedenken aller Opfer von Krieg, Verfolgung und Gewaltherrschaft

Der Vorsitzenden Nina Breimaier des Präventionsrats der Stadt Radolfzell fiel es schwer, an einem Ort, der immer wieder zu Auseinandersetzungen herausfordert, die Gedenkfeier des Volkstrauertages abzuhalten. Sie stellte die Frage in den Raum, ob das Kriegerdenkmal am Luisenplatz noch zeitgemäß für diesen Anlass sei. Mit ihrer brillanten Rede überzeugte sie die rund siebzig Teilnehmer, die am vergangenen Sonntag trotz Regen an der Feierlichkeit teilnahmen. Es gelang ihr gleichermaßen, den Toten zu gedenken, zu mahnen, Brücken zu bauen, aber auch Grenzen zu ziehen. Der Volkstrauertag, der 1919 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge eingeführt wurde, ist für Breimaier so aktuell wie nie zuvor. Seit 1952 wird das Totengedenken traditionell vom Bundespräsidenten bei der Gedenkfeier im Deutschen Bundestag gelesen. Schon lange sei der Volkstrauertag nicht mehr ein Gedenken allein für diejenigen, die im Krieg gefallen sind. Vielmehr gedenke man allen Opfern von Krieg und Verfolgung, von Gewaltherrschaft und Terrorismus. Die Vorsitzende stellte den Luisenplatz als Ort des Geden-



Die Feierlichkeit zum Volkstrauertag wurde durch die Kranzniederlegung durch Oberbürgermeister Martin Staab, Bürgermeisterin Monika Laule, die Vorsitzende des Präventionsrates Nina Breimaier und Landtagsabgeordneten Jürgen Keck beendet.

kens deutlich in Frage. Denn die Soldatenfiguren mit Helm, Fahne und Gewehr repräsentieren ein »Kriegerdenkmal« und kein »Gefallenendenkmal«. So zeigte sie die Vision auf, wie aus ihrer Sicht dieser Platz einmal aussehen könnte: »Lassen Sie uns den Platz nutzen, dass jedem vor Augen geführt wird, wie nicht nur die von diesen Soldatenfiguren dargestellten Ideale aussahen, sondern auch, welches Leid diese Ideale verursachten. Lassen Sie uns diesen Platz von einem Kriegerdenk-

mal zu einem Geschichtsdenkmal umwandeln«, forderte Breimaier. »Im gleichen Zuge müssen wir einen würdigen Platz finden, an dem wir der Opfer in Ruhe und Würde gedenken – sowohl den Gefallenen als auch den Vertriebenen, den zivilen Kriegsopfern, den Opfern von Terrorismus, Gewaltherrschaft und Verfolgung.« Trotz der starken Demokratie in Deutschland gäbe es Beispiele für Ausgrenzung von Minderheiten, Demokratiefeindlichkeit und gruppenbezogener Men-

schenfeindlichkeit. Selbst in Radolfzell fänden Veranstaltungen von einer im Bundestag sitzenden Partei statt, bei denen man erahnen könne, wie Druck ausgeübt, wie selektiert, inszeniert und interpretiert wird, und unsere Grundwerte des Rechtsstaates infrage gestellt werden, mahnte Breimaier. »Rechte Stimmungsmache findet nicht nur irgendwo in der Welt, nicht irgendwo in unserem Land, sondern auch in unserem Landkreis, in Radolfzell statt«. Zuvor hatte das Jugend-

blasorchester die Feierlichkeit musikalisch begleitet. Mit »Heal The World« und »We Are The World« von Michael Jackson spielten sie für eine »bessere und friedlichere Welt«. Einige Stunden später musste die Polizei eine »Antifa«-Demonstration, die eigentlich von der Stadtverwaltung untersagt wurde (das WOCHENBLATT berichtete), auflösen. Trotz des Verbotes hatten sich Demonstranten im Bereich des Seetorplatzes versammelt, um im Rahmen eines Demonstrationzuges zum Luisenplatz zu ziehen. Den Grund für die Untersagung der Versammlung zum Thema »Aufklärung über den Dritten Weg«, die am 16. November noch genehmigt worden war, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule in einer Pressemitteilung wie folgt: »Nachdem in der Nacht vom 16. auf den 17. November der Sockel des Kriegerdenkmals am Luisenplatz unerlaubt mit Plakaten beklebt worden war, haben wir heute die Versammlung untersagt. Es werden dennoch Polizeikräfte vor Ort sein, um für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu sorgen.«

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net



► IM GEHÖLZ

Die 1. Klasse der Grundschule Markelfingen nahm an dem von der Stadt Radolfzell geförderten Projekt »Gehölze rund um die Schule« teil. Die Lehrerin Isabelle Eriberti und ihre SchülerInnen bekamen Gelegenheit, mit der Naturpädagogin Waltraud Kostmann Details aus dem Leben der Bäume und Sträucher zu erfahren. Im Pausenhof der Schulen ging es um spannende Themen rund um Sträucher und Bäume.

Horn

Zehn Jahre »Höriluja«

Mit einem Abendlob-Gottesdienst feiert der Chor »Höriluja« am Samstag, 25. November, was vor zehn Jahren mit einer Frage begann: »Lust auf Singen?« Diese Frage lockte vor zehn Jahren viele Interessierte zur ersten Schnupper-Probe in das Johanneshaus in Horn. Daraus entstanden ist ein Chor mit modernen geistlichen Liedern – etwas Gospel, etwas Taizé, neue Kirchenlieder und viel Spaß. Dieser Spaß schimmert auch im Namen des Chors durch: Er verbindet die »Höri« mit dem hebräischen »Halleluja«. Das Musikalische Abendlob beginnt um 19 Uhr. Wie man es von dem Chor gewöhnt ist, gibt es dort nicht nur neuere und altbekannte Lieder zum Zuhören, sondern auch zum Mitsingen. Nach dem Gottesdienst in der Horner Kirche wird im Johanneshaus bei einem Apéro weitergefeiert, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

redaktion@wochenblatt.net

Böhringen

Adventsbasar in St. Nikolaus

Am Samstag, 25. November, findet im Pfarrsaal Böhringen von 14 bis 19 Uhr der Adventsbasar der Frauengemeinschaft St. Nikolaus Böhringen statt. Neben Adventskränzen, Gestecken, Plätzchen und Linzer Torten, gibt es auch Wollsocken, Schmuck und vieles mehr. Der Erlös ist für wohltätige Zwecke bestimmt. Den Besuchern werden Kaffee, Punsch, Christstollen und Gebäck gereicht.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Radolfzell

Musikalische Kostbarkeiten

Musikalische Kostbarkeiten in der Villa Bosch in Radolfzell serviert das Klinghoff-Quartett am Donnerstag, 23. November, um 20 Uhr. Reinhilde Klinghoff-Kühn (Querflöte), Werner Klinghoff (Gitarre), Erich Meili (Violine, Viola) und Johannes Toppius (Violoncello) werden mit Werken von Mozart, Haydn, Beethoven, Paganini und Schubert zu hören sein. Karten gibt es an der Abendkasse und unter der Handynummer 0171/4362489.

Radolfzell

Auf Achse in Grönland

Insgesamt 2,5 Jahre, im Sommer und Winter, waren die beiden Merchinger Filmemacher, Sonja Nertinger und Klaus Schier, auf den Inseln Färöer, Island und Grönland unterwegs. In ihrem live kommentierten Film berichten sie von den faszinierenden Naturparadiesen im Nordatlantik. Dieser ist am 25. November im Milchwerk zu sehen. Veranstaltungsbeginn ist um 20 Uhr. Mehr von ihren Erlebnissen sowie die Termine der aktuellen Filmtour gibt es im Internet unter www.auf-achse.tv.

redaktion@wochenblatt.net

Frischzellenkur fürs Stadtmuseum

Dauerausstellung soll von HTWG-Studenten neu konzipiert werden

Katharina Maier, Leiterin der Stadtgeschichte, machte in der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses deutlich, dass der »natürliche Lebenszyklus der aktuellen Dauerausstellung im Stadtmuseum« erreicht sei. »Das heißt, dass die Mehrzahl der Besucher die Dauerausstellung bei vorherigen Besuchen mindestens schon einmal gesehen hat und ihr damit keine große Aufmerksamkeit mehr widmet. Damit verliert das Museum auch ein Standbein seines musealen Angebotes«, betonte Maier. Doch damit soll nun Schluss sein: Die Dauerausstellung, die seit 2006 im Stadtmuseum zu sehen ist, soll eine Frischzellenkur erhalten. Mithilfe eines Ideenwettbewerbes in Kooperation mit der Konstanzer Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung soll die veraltete Sonderausstellung mit neuem Leben gefüllt werden und die Dauerausstellung in Angriff genommen werden. »Da gerade die Sichtweise der jungen Generationen auf die Konzeption des Museums zukunftsgerichtet ist, wurden hierfür die Studenten der HTWG angefragt«, so Maier weiter. 25 Studenten der Studi-



Bei einer ersten Begehung stellte Museumspädagoge Rüdiger Specht den Studenten der HTWG das Stadtmuseum in Radolfzell vor.

engänge Architektur und Kommunikationsdesign werden hierfür neue Ideen unter Betreuung ihrer Professoren im Wintersemester 2018/19 entwickeln. Im Kulturausschuss im Mai werden die prämierten Vorschläge aus dem Ideenwettbewerb den Ratsmitgliedern erstmals vorgestellt. Bis Ende 2018 soll dann ein Gesamtkon-

zept mit einem groben Kostenplan feststehen. Die Umsetzung der neuen Dauerausstellung ist dann für 2020 vorgesehen, 2021 soll sie eröffnet werden. »Vor zwei Jahren hat die HTWG bereits ein ähnliches Projekt mit dem Hesse-Haus in Gaienhofen ins Leben gerufen«, erklärte Angélique Tracik, Leiterin Fachbereich Kultur. Das Stadtmuseum indes kann auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2017 zurückblicken. Bereits im Oktober hat man hinsichtlich der Besucher mit 9.623 die

Marke des Vorjahres (6.727) überschritten. Besonders die Doppelausstellung »Mein Schiesser« sticht mit 7.191 Besuchern hervor. »Vor allem regionale Themen, welche die breite Bevölkerung ansprechen, locken die meisten Menschen ins Museum«, sagte Maier. Aus diesem Grund wird sich die neuste Sonderausstellung »Gräberm Gold und Gruben« ebenfalls mit der Region beschäftigen. Sie wird am 8. Dezember eröffnet. Matthias Güntert

guentert@wochenblatt.net



Mai werden die prämierten Vorschläge aus dem Ideenwettbewerb den Ratsmitgliedern erstmals vorgestellt. Bis Ende 2018 soll dann ein Gesamtkon-

Wangen



Die neue Kindergundel der Mondfänger im Rohzustand wird schon von den Initiatoren getestet: (von links) René Hermann, Marc Menzer und Elferrat Helmut Boos.

swb-Bild: Mondfänger

Gut gerüstet für die Fasnet

Die Narrenzunft Mondfänger vom Untersee Wangen ist als größter Verein Wangens gut für die nächste Fastnacht gerüstet. Bei der Jahreshauptversammlung präsentierten die Mannen um Zunftmeister Patrick Willig eine gelungene Bilanz der letzten Fastnacht und gaben einen Ausblick auf die kommenden Termine. Mit Rainer Weltin hat die Zunft einen neuen Säckelmeister gewählt, nachdem Thomas Renz nach 16 Jahren im Amt seinen Posten zur Verfügung gestellt hatte. Renz, der gebührend verabschiedet wurde, bleibt dem Elferrat weiterhin erhalten. Auch einen neuen Narrenpolizisten konnte Zunftmeister Patrick Willig an der Versammlung präsentieren. Simon Schnur übernimmt erstmals dieses Amt. Er hat schon die Uniform seines Vorgängers

ausprobiert und freut sich auf die Herausforderungen des Amts. Nach überstandener Taufe bekam er die Zunftschelle überreicht, mit der er an der Fastnacht für Ordnung sorgen kann. Für die nächsten Umzüge konnte die Zunft für die kleinen Nachwuchsnarren eine tolle Neuerung präsentieren. Ein Team unter Leitung von Elferrat Helmut Boos sowie den Holzern Marc Menzer und René Hermann hat aus einem vom Bootsstüble Wangen zur Verfügung gestellten kleinen Segelbootumpf eine Kindergundel geschaffen. Diese kann von den begleitenden Eltern geschoben werden, so dass der Narrensamen auch mal ausruhen kann. Die neue Gundel ist noch im Rohzustand und bekommt bis zur Fastnacht noch einen Farbanstrich.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

»Geld oder Liebe«

»Zell-a-Capella« singt am Sonntag, 26. November, um 19 Uhr im Zunfthaus der »Narri-zella«. Das Radolfzeller Gesangs-Ensemble geht in seinem aktuellen Programm der alles entscheidenden Frage nach: »Liebe oder Geld ...?«. Sie verbringen dabei musikalisch »Eine Nacht voller Seligkeit«, bringen mit heißen Küssen einen Schneemann zum Schmelzen und landen unvermittelt vor dem Traualtar. Nach der großen Ernüchterung gehen sie dann doch lieber mit der Konjunktur, träumen vom großen Geld und suchen »Irgendwo auf der Welt« ihr Glück. Am Ende müssen die Sechs dann doch feststellen: glücklich macht allein »Musik – Musik«. Einlass ist am Sonntag um 18 Uhr. Mehr Informationen erhalten Interessierte im Internet unter www.zell-a-capella.de.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.11.2017:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Joyful-Voces-Ensemble (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfrin. Haug), parallel Kindergottesdienst. Evangelisch meth. Kirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Gaienhofen«: Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kündiger), anschl. Kirchenkaffee; 17 Uhr Chorprojekt des ev. Kirchenchores.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.11.2017:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier;

Radolfzell

Adventskränze und Leckereien

Alle Jahre wieder: Der Waldkindergarten lädt am Samstag, 25. November, zu einem Besuch seines Marktstands auf dem Radolfzeller Wochenmarkt ein. Das Angebot umfasst von Eltern und Kindern liebevoll gefertigte Adventskränze aus frischen Tannenzweigen, aus Naturmaterialien Selbstgebasteltes sowie Weihnachtsleckereien, die auch gleich am Stand verköstigt werden können. Der beliebte Marktstand ist zwischen Volksbank und Dresscode zu finden. Die Weihnachtsleckereien können in der Zeit zwischen 8 und 13 Uhr erstanden werden. Der Erlös fließt in die Finanzierung von Projekten und Ausflügen des Waldkindergartens Radolfzell, die die Kinder beispielsweise zu einem Schäfer der Region führen, geht aus einer Pressemitteilung hervor.

redaktion@wochenblatt.net

So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Jugendgottesdienst. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Ministranten. **»Hegne«:** Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit Kirchenchor St. Martin, Wollmatingen, anschl. Begegnung im Klostersaal; 17.45 Uhr feierl. Christkönigsvesper mit eucharistischem Segen. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

Öffentliche Bauausschusssitzung in Moos Do., 23.11., 18.30 Uhr sowie um 19.30 Uhr öffentliche Gemeinderatssitzung jeweils im Sitzungssaal des Rathauses Moos.
Basar des Strickkreises Stahringen So., 26.11., 11 - 17 Uhr, Bürgersaal des Rathauses Stahringen. Viele verschiedene Handarbeiten sowie Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) werden angeboten.
Seniorenachmittag der Ortsverwaltung Liggeringen Fr., 24.11., im Foyer der Litzelhardt-halle.
Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 23.11., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr Flötenkreis; 20 Uhr Kaminabend. Di., 28.11., 17.30 Uhr Geburtstagsbesuchsdienst.
Ev. Kirchengemeinde auf der Höri: Mi., 22.11., 19 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag. Di., 28.11., 15 Uhr »Spätlese«, ev. Gemeindezentrum Gaienhofen.
Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Kulinarische Stadtführung zum Schokoladenmarkt »Mit Geist, Leib und Seele«, 24. und 26.11., jeweils 16 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum in der Alten Stadtpothke; Anmeldung erforderlich, Mindestteilnehmerzahl 6 Pers.; Resttickets am Treffpunkt erhältlich. »Geführte Wanderung nach Rielasingen« Sa., 25.11., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.
Nächster Seniorentreff in Markelfingen Di., 28.11., 14.30 Uhr, Seniorenwohnanlage Blum.
Seniorenfeier in der Markolfhalle in Markelfingen Fr., 24.11., 14.30 Uhr für alle Seniorinnen und Senioren aus Markelfingen ab dem 70. Lebensjahr.
Der Kindergarten St. Josef verkauft am 29.11. wieder selbstgebackene Plätzchen und Linzer Torten auf dem Radolfzeller Wochenmarkt (Stand vor der Raiffeisenbank).
Radolfzeller Münstermusik: Sa., 2.12., 10.10 Uhr »Advent

für die Ohren« - adventliche Musik, Münsterchor Radolfzell und Singschule Radolfzell.
Adventlicher Kunstmarkt in Öhningen am 2. und 3.12.
Lollipop-Wochenprogramm vom 23. - 29.11.: Do., 15.30 - 16.30 Uhr Zirkus-Trapez-Artistik; 15.30 - 18 Uhr Flötenkurs Anfänger/Fortgeschrittene; 16 - 17 Uhr Tischtennis-Treff. Fr., 14 - 15.30 Uhr Fußball-AG (Sporthalle Ratoldusschule); 14 - 18 Uhr Therme Überlingen. Di., 15.30 - 16.30 Uhr Hip-Hop; 16 - 17.30 Uhr Quiz Rätselspaß (ohne Anmeldung). Mi., 15.30 - 17.30 Uhr Kochen und Backen II; 15.30 - 17.30 Uhr Uhr Filzen II; 16 - 17.30 Uhr Armbänder flechten (ohne Anmeldung). Weitere Infos: KinderKultur-Zentrum Lollipop, Waldstr. 26, Tel. 07732/919145; lollipop@kinderkulturzentrum.de.

Musikalisches Abendlot - 10 Jahre Chor Höriluja - Sa., 25.11., 19 Uhr, Pfarrkirche St. Johann, Horn; Eintritt frei; anschl. Apéro im Johanneshaus
Treffen der Strickkreisfrauen Di., 28.11., 15 Uhr, Pfarrzentrum Weiler, Josefszimmer.
Nächster BUND-Stammtisch Di., 28.11., 19 Uhr , Torkel Bankholzen.
Benefizgala am 2.12., 18 Uhr im Schloss Gaienhofen.
Adventsnachmittag in Gaienhofen für alle Mitbürger/innen ab 65 Jahren aller Ortsteile am 6.12., 14.30 Uhr, Hörihalle Gaienhofen; auch jüngere Lebenspartner sind willkommen. Fahrservice zwischen 14 und 14.15 Uhr - Haltestellen: Gaienhofen, Melancthonkirche, Hauptstraße; Hemmenhofen, beim »Böhler«, Dorfstraße; Horn, Bäckerei Kupprion, Hauptstraße; Horn, ehem. Gärtnererei Lang, Hornstaaderstraße; Gundholzen, Feuerwehrhaus, Hauptstraße.
Jubiläumskonzert »50 Jahre Gemischter Chor Wangen« So., 26.11., 15.30 Uhr, Höri-Strandhalle in Wangen.

Bastelabend im Stüble in Möggingen jeden Freitag, 19 - 22 Uhr, bis 30.3.2018. Jeder bringt seine Bastelutensilien selbst mit. Veranstalter: MöggingerArt.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
25.11.2017
K. Weber, Tel. 07773/936090
26.11.2017
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Vereine

Gaienhofen
MODELLBAHNCLUB HÖRI
Clubabend, Mi., 29.11., 20 Uhr im Gasthaus Kaiser Eck.

Moos
ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE
Vernissage Krippenausstellung, Fr., 24.11., 18 Uhr, Torkel Bankholzen.

Radolfzell
DEUSCH-FRANZÖSISCHER CLUB
Ausflug nach Basel, Sa., 25.11., Treffpunkt Bhf. Radolfzell um 10.20 Uhr. Info u. Anmeldung 07732/54762 o. 07732/54176.
CAMPURAMA
Wöchentliche Treffen immer donnerstags, 15-19 Uhr im Pavillion zwischen Gerhard-

Thielcke-Realschule und Friedrich-Hecker-Gymnasium in Radolfzell, Eingang über die Markelfinger Str. neben der Turnhalle.
FROSCHENZUNFT
Jahreshauptvers., Fr., 24.11., 19.30 Uhr im Froschenstüble. U. a. stehen Wahlen an. Anträge bis spätestens 20.11. schriftlich einreichen.
HSC
Heimspielplan: So., 11.30 Uhr, mJD-QB1 gegen TV Überlingen; 12.45 Uhr, wJC-BK, gegen SG Rielasing./Gottmad., 14.15 Uhr, mJC-BK gegen HC Lauchringen; 15.45 Uhr, F-KKA gegen TV Überlingen; 18 Uhr, F-LL-S gegen ESV Freiburg; 20 Uhr, M-KKA gegen TV Ehingen II.
Heimspielplan: Sa., 13 Uhr,

wJE-BK gegen HSG Mimmeh./Mühlh.; 14.15 Uhr, wJD-QB1 gegen SG Rielasing./Gottmad., 15.30 Uhr, mJD-QB2 gegen SG Allensbach/Dettingen.

NATURFREUNDE
Traditionswanderung auf den Hohenstoffeln, So., 26.11.

Treffpunkt: 10 Uhr, Scheffelhalle, Singen (Fahrgemeinschaften). Infos: 07731/1469900

Schienen

MV
Jahreskonzert, Sa., 25.11., 20 Uhr in der Turn- und Festhalle Schienen.

Gültig von Mittwoch, 22.11. - Samstag, 25.11.2017

E Hengge
Herausgeber: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2

Wein des Monats

Teresa Rizzi Merlot
0,75-L-Flasche (1 L = € 5,32)

3.99

Möggingen



Ulrika Mayer-Strick und Birgit Stolz (von links) notierten bei der Mögginger Dorfwerkstatt ihre Gedanken zum Thema Soziales. Bei der Mögginger Dorfwerkstatt sollten Meinungen zu Projektvorschlägen und neue Ideen zum Thema Kommunalentwicklung gesammelt werden. swb-Bild: hz

Neue Inputs aus der Dorfwerkstatt

»Wo stehen wir in zehn oder in 15 Jahren?« »Wo wollen und wo können wir überhaupt hin?« Diese zentralen Themen beschäftigten kürzlich die Dorfwerkstatt in Möggingen, mit 853 Einwohnern der kleinste Ortsteil der großen Kreisstadt Radolfzell. Die Resonanz aus der Dorfbevölkerung war enorm. Insgesamt beteiligten sich mehr als zehn Prozent der Bürger. »Die Veranstaltung ist wunderbar gelaufen. Nie hätte ich gedacht, dass sich so viele Bewohner engagieren und sich für die Interessen ihres Dorfes einsetzen«, erklärte Ortsvorsteher Ralf Mayer. Für den stellvertretenden Ortsvorsteher Sven Jochen war es erstaunlich, dass sich alle Altersklassen an dem Projekt beteiligten. Das Thema Kommunalentwicklung in Möggingen ist nicht neu. Bereits in 2009 befasste sich der Ortschaftsrat mit unterschiedlichen Überlegungen. Freilich konnte in der Zwischenzeit einiges bewegt werden, doch der Grund, das Thema unter einem neuen Aspekt zu betrachten, war die Bewerbung für den Landeswettbewerb: »Unser Dorf hat Zukunft«. In der Tat konnte sich der Ort gegen neun Mitbewerber im Regierungsbezirk durchsetzen. So wird Möggingen im Sommer 2018 den Bezirk Südbaden auf Landesebene vertreten. »Mit den Vorbereitungen auf den Wettbewerb konnten wir viele nützliche Kontakte knüpfen.

Für verschiedene Maßnahmen wurden Fördergelder in Aussicht gestellt«, so Mayer weiter. Er fuhr fort: »Unsere Gemeinde muss das Rad nicht neu erfinden. Wenn Leuchttürme oder Erfolgsmodelle in anderen Regionen funktionieren, müssen wir fragen, ob das für Möggingen passt oder nicht.« Bei der Dorfwerkstatt, einer neuen Form der Bürgerbeteiligung, wurden die Interessen der Dorfbevölkerung gesammelt, gehört und diskutiert. Es galt unterschiedliche Projektvorschläge zu begutachten und neue Ideen zu entwickeln. Mit der Jugend befassten sich Miriam und Fabian Tschampel, Monika Bichel, Manuela Maier und Michaela Thau. Sie präsentierten mit »Jugendtraum« konkrete Vorstellungen und erläuterten attraktive Angebote für die Jugendlichen. Eine andere Arbeitsgruppe befasste sich mit baulichen Veränderungen im Dorf. Die Ergebnisse präsentierte Architekt Hans Thoma. Gernot Segelbacher analysierte mit seiner Gruppe Inputs zum Lebensraum. Im Focus standen die Vegetation, Pflanzen und Bäume, sowie die Vermarktung dorfeigener Produkte (Honig, Wein). Sven Jochen präsentierte »Soziales«. Seine Arbeitsgruppe erörterte die Themen Senioren, betreutes Wohnen, Nachbarschaftshilfe, sowie das Thema Jugend und Familie.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Böhringen

Mit brachialer Gewalt Einbruch in Gaststätte

In eine Gaststätte in der Böhringer Straße sind Unbekannte in der Nacht auf Sonntag gegen 2 Uhr eingedrungen. Sie hebelten ein Fenster auf und gelangten so in das Innere und durchsuchten die Räumlichkeiten nach Wertgegenständen. Im weiteren Verlauf wurde versucht eine Wohnungseingangstüre im ersten OG mit brachialer Gewalt aufzubrechen. Von

den Geräuschen wurden die in der Wohnung schlafenden Personen wach, so dass die Täter von ihrem Vorhaben absahen und unerkannt flüchteten. Zu einem Aufeinandertreffen zwischen Bewohner und Täter kam es nicht. Entwendet wurde nach ersten Erkenntnissen nichts. Der Sachschaden wird auf 500 Euro beziffert, so die Polizei.
redaktion@wochenblatt.net

Güttingen

Neuer Rathausplatz macht Güttinger glücklich
324.000 Euro wurden in neue Ortsmitte investiert

Das Wetterglück hatten die Güttinger bei der Einweihung ihres neuen Rathaus- und Schulplatzes wahrlich nicht auf ihrer Seite. Obwohl die beteiligten Unternehmen bis zum letzten Augenblick gewerkelt hatten, fiel die offizielle Einweihung der neuen Ortsmitte dem widrigen Wetter zum Opfer. Den Feierlichkeiten tat dies aber keinen Abbruch: Kurzerhand wurden diese in die alte, angrenzende Turnhalle verlegt. Nach Möggingen und Liggeringen ist Güttingen nun der dritte Ortsteil, der eine neue Dorfmitte erhält. Und nach Angaben von Ortsvorsteher Thomas Will sei dies auch vonnöten gewesen: »Der Rathausplatz war in einem schlechten Zustand. Vor lauter Bäumen wurde das Rathaus gar nicht richtig wahrgenommen«, sagte Will im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. 324.000 Euro investierte die Stadt in eine entsprechende Sanierung. »Güttingen hat lange auf den neuen Rathausplatz gewartet«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab, deshalb sei es auch vertretbar gewesen, dass der Bau der bisher teuerste in den Ortsteilen ist. Staab wünsche sich,



Der neuer Grundschulchor brachte seine Freude über den neuen Schul- und Rathausplatz musikalisch zum Ausdruck. swb-Bild: gü

dass es ein Platz werde, an dem sich Menschen treffen und Feste gefeiert werden. »Er soll zu einem sozialen Zentrum werden«, so der Radolfzeller Rathauschef weiter. Besonders die Verkehrssituation wurde erheblich verbessert, denn früher, so betonte Will, sei es jeden Tag zu einem Aufeinandertreffen von Schülern und Verkehr gekommen. »Der Parkplatz funktioniert jetzt endlich«, freute sich Will.

Auch die Schwellenfreiheit ist durch den neuen Rathausplatz in Güttingen endlich geschaffen worden. Schwellenfrei nur deshalb, weil die Rampen für eine Barrierefreiheit zu steil seien und die geforderten sechs Prozent nicht einhalten können. »Die Rampen sind weniger steil, als der Gehweg hier ankommt«, erklärte Landschaftsarchitekt Sascha Deißler vom beauftragten Büro »Freiraum Werkstatt«. OB Staab ergänzte,

dass manche Topografie eine komplette Barrierefreiheit eben nicht zulasse. Wie froh vor allem auch die Grundschulkinder über den neuen Schulhof sind, zeigte der neu gegründete Schulchor, der zur Einweihung des neuen Platzes gleich ein kleines Ständchen vorbereitet hatte. Oder wie Ortsvorsteher Will es umschrieb: »Wir Güttinger sind glücklich.« Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Horn

Neu gewählt
Vorstandschaft der Heufresser

Neue Konstellation im Rat bei den Heufressern: Von der Versammlung der Horner Narrenzunft wurden am 11. November folgende Personen in die Vorstandschaft beziehungsweise zum Beisitzer gewählt: Sebastian Amann (Präsident und 1. Vorstand), Wolfgang Spetzke (Vizepräsident und 2. Vor-

stand), Jörg Dening (Kassier) und Alexandra Bürgel (Zunftschreiberin). Als Beisitzer fungieren ab sofort Dirk Bruttel, Christoph Bürgel, Martin Eickhoff, Carina Graf, Jürgen Graf, Martin Graf und Stefan Ruhland. Nicht anwesend war Dirk Bruttel.
redaktion@wochenblatt.net



Die neue Vorstandschaft der Horner Heufresser auf einen Blick. swb-Bild: Verein

NÄHE SCHAFFT VERTRAUEN
WARUM LOKALE RECHTSBERATUNG

DORELL RECHTSANWÄLTE
RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE INSOLVENZVERWALTER
WWW.DORELL.DE
TUTTLINGERSTR. 8A TELEFON
D - 78333 STOCKACH +49 7771 / 61136

Neumann & Neumann
Rechtsanwälte · Fachanwälte für Familienrecht
Mediatoren · staatlich anerkannte Schlichtungsstellen
Beyerlestraße 1 · 78464 Konstanz · Telefon 075 31/91 7791 oder
per E-Mail: mail@neumann-und-neumann.de

Singen

Bodenseemeister vom Judo-Team

Am 12. November fand in Bregenz (A) die 43. internationale Bodenseemeisterschaft im Judo statt. Mit zwei internationalen Bodenseemeisterinnen und einer Vizemeisterin war das Judo-Aikido-Team Singen sehr erfolgreich in Bregenz, berichtet der Verein nach der Heimkehr. Bodenseemeisterinnen wurden Lena Lorenzen und Lynn Figlesthaller. Silber erkämpfte sich Sara Lorenzen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Englisch auffrischen

Viele Senioren haben schon einmal ein bisschen Englisch gelernt, bemerken jedoch immer wieder, dass es ihnen doch schwer fällt, sich im Urlaub zu verständigen. Das kann man trainieren. Die Sprachidee Kleiner Regenbogen bietet dazu in den Englisch- und Französischkursen für Wiedereinsteiger vielfältige Gelegenheiten. Ein Kurs für Englisch wird zum Beispiel ab Dienstag, 5. Dezember, im Servicehaus Sonnenhalde angeboten. Französischinteressierte Senioren sind ab Mittwoch, 6. Dezember, im Sprachstudio in der Hauptstraße 16 willkommen.

Info und Anmeldung: Sabine Engel, 07731/5060442 info@sprachenlernen-singen.de.

Bohlingen

Bohlinger Flurnamen

Der Heimat- und Museumsverein Bohlingen veranstaltet am Freitag, 24. November, um 19 Uhr einen Vortrag zum Thema »Bohlinger Flurnamen - ihre Bedeutung und Herkunft« im Sportlerheim des SV Bohlingen. Referent ist Zeno Zeiser aus Bankholzen. Der Eintritt ist frei.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Versuchter Handyraub

Ein Handy forderte ein unbekannter Täter von einem 19-Jährigen am Donnerstag gegen 17.30 Uhr in der Waldhornstraße. Nachdem der Heranwachsende laut Polizei dieser Aufforderung nicht Folge leistete und sein Handy nicht herausgeben wollte, attackierte ihn der Unbekannte mit einem Messer und flüchtete anschließend unerkannt. Bei der Auseinandersetzung verletzte sich der 19-Jährige am Unterarm, gab die Polizei am Freitagmittag bekannt. Zeugenhinweise an die Kripo Konstanz unter 07531/995-0.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Arlen

FC Rielasingen-Arlen steht vor Veränderungen

Vorstand erst mal bis Juni gewählt / »Nummer 1 in der Region«

»Eine so stark besuchte Mitgliederversammlung habe ich in meiner Amtszeit hier im Clubheim noch nicht erlebt«, bekannte Bürgermeister Baumert am letzten Dienstagabend und tatsächlich gab es für nicht wenige der Besucher nur noch Stehplätze, dafür aber doch einige interessante Neuigkeiten rund um Verein, wie Spielbetrieb. Der Verein hatte in der Versammlung immerhin zwei Jahre zu bilanzieren. Und da mussten die Mitglieder über ein Volumen von rund 730.000 Euro insgesamt abstimmen, bei rund 8.000 Euro Verlust für 2015 und 2016, was als »marginal« nicht nur von Kassier Werner Landsperger eingestuft wird, zumal damit auch das Steuer- und Sozialabgaben-Problem erst mal abgearbeitet sei.

Sehr positive Zahlen konnte Beisitzer Andreas Dietrich präsentieren, der das noch immer sagenumwobene DFB-Pokalspiel gegen BVB Dortmund vom August in Freiburg finanziell betreute. Er präsentierte



Vorsitzender Peter Dreide, Beisitzer Andreas Dietrich, Geschäftsführer Thomas Bläsing, Spielausschuss Peter Brütsch und Kassier Werner Landsperger nach den Wahlen beim FC Rielasingen-Arlen.

die Schlussrechnung. Danach wurden durch das Spiel insgesamt 700.000 Euro eingenommen. 160.000 Euro bekam davon alleine die BVB Dortmund AG für ihren Antritt, die Kosten für Stadion, Catering und den Spielbetrieb gab Dietrich mit rund 200.000 Euro an. »Angesichts der Kosten kamen wir vor dem Spiel ganz schön ins Schwitzen, wir hatten 15.000 Zuschauer für den Break-Even-Point ausgerechnet.« Es waren schließlich 21.500 Zuschauer, so dass – bereits nach Steuern – unterm Strich 147.000 Euro für den

Verein als Erlös dastehen. Zieht man davon noch das aktuelle Darlehen ab, so blieben immer noch über 70.000 Euro für einen dann schuldenfreien Verein übrig. Mit Spannung wurden auch die Wahlen an diesem von Geschäftsführer Thomas Bläsing moderierten Abend erwartet. »Nachbarvereine hätten das gerne gesehen, dass ich zurücktrete um den FC Rielasingen zu schwächen«, sagte Peter Dreide. »Doch wir sind die Nummer 1 der Region und das werden wir auch bleiben«, rief der Vorsitzende Peter Dreide aus, der zuvor ohne Gegen-

Steißlingen

»It's Showtime«

Musiker vertreiben Novemberblues



Übersprudelnde Freude vermittelte das Orchester des Musikvereins Steißlingen bei seinem Herbstkonzert in der Seeblickhalle. Selbst Michael Forster staunt über seine »Blaumänner«.

swb-Bild: le

Unter der Überschrift »It's Showtime« präsentierte der Musikverein Steißlingen unter der (Leucht)-Stabführung seines Dirigenten Michael Forster am vergangenen Samstagabend in der neu renovierten Seeblickhalle sein diesjähriges Herbstkonzert ausgesprochen erfolgreich als Showkonzert und vertrieb damit beim begeisterten mitgehenden Publikum den jahreszeitlich bedingten »Novemberblues«.

Wie immer begann das Jugendblasorchester mit seinem Dirigenten Florian Fritschi und brachte mit temperamentvollen Vorführungen, unter anderem aus der Ouvertüre zu »Carmen« gleich Schwung und gute Laune in die Halle und begeisterte mit modernen Songs. Dabei bewies das jugendliche Orchester, dass hier nicht nur musikalische,

sondern auch Moderatorentalente heranwachsen. Nach einer »erklatschten« Zugabe bezogen die Musikerinnen und Musiker des über 50-köpfigen Orchesters des Musikvereins die Bühne, von der herab sie mit hohem musikalischen Können und attraktiven Showeinlagen, übersprudelnd vor Spaß, Freude und Begeisterung für die Musik das Publikum in Feierlaune verzauberten. Dabei reizte Michael Forster gekonnt die gesamte Palette moderner Blasmusik mit Hits von Amy Winehouse, Ed Sheeran, der Bayerischen Funk-Brass-Band »LaBrassbanda« und des Blechbläserensembles »Mnozill Brass« voll aus und sein tolles Orchester spielte, turnte, sang und tanzte begeisternd mit.

Lutz Erhardt
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Helfer für Vesperkirche 3.0

Ab 27. November Bewerbungs-Aktion

Der Vesperkirchenausschuss rund um die evangelische Pfarrerin Andrea Fink beschäftigt sich schon seit Monaten mit der dritten Auflage der Singener Vesperkirche. Für den Ausschuss steht fest: »Die Singener Vesperkirche ist im Singener Jahreskreislauf nicht mehr wegzudenken.«

Wie in den beiden vergangenen Jahren werden im Januar wieder Gäste aus allen Bevölkerungsschichten für zwei Wochen in die Singener Lutherkirche eingeladen. Das gemeinsame Essen an großen Tischen, die Begegnung, das Gespräch und die besondere Atmosphäre der Lutherkirche versprechen erneut ein ganz besonderes Ereignis für die Stadt Singen. Und zwar vom 14. bis 28. Januar jeweils von 11.30 bis 14 Uhr. Täglich sollen dann wieder bis zu 300 Essen mit Vor- und Nachspeise serviert werden. Dazu kommen noch 30 Kuchen. Karin Burger und Claudia Graf glauben fest daran, dass die Singener auch im kommenden Januar wieder kräftig backen und Kuchen spenden werden. »Das sind 450 Kuchen in zwei Wochen«, hat Karin Burger ausgerechnet. Auch Christiane Hofmann, die die Einteilung der vielen HelferInnen koordiniert, geht davon aus, dass täglich bis zu 55 Helfer zum Einsatz kommen sollten; die Listen füllen sich bereits. »Wie schon im letzten Jahr werden wieder alle Kirchenbänke ausgebaut, um dem Ansturm auf die dann insgesamt 180 Plätze an den großen Tischen gerecht zu wer-

stimmen wieder gewählt wurde, aber nur für eine Wahlperiode von etwa acht Monaten. Nach Ablauf der aktuellen Saison wolle man den Vorstand neu formieren und aufstellen, um damit den Verein für die Zukunft zu wappnen«, kündigten Dreide und Bläsing an. Das bedeute aber nicht, dass dies ohne sie geschehen müsse. Der zweite Vorsitzende Ewald Gräble indes trat an diesem Abend nicht mehr an, für ihn wurde auch kein Ersatz gefunden. Peter Brütsch als Spielausschuss wurde bestätigt wie Kassier Werner Landsperger, eben erst mal bis Juni 2018. Dass die Strategie des Vereins gelebt wird, machte Jugendkoordinator Frank Wolf deutlich. Zum Teil habe man drei Teams pro Altersgruppe, um wirklich jedem Kind / Jugendlichen den Weg in den 1. FC zu ebnen. Als schöne Geste wurden noch Christine Dreide und Sigrid Besnecker ob ihres Pokal-Einsatzes zu Ehrenmitgliederinnen ernannt.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen-Hausen

Pfadichor und Kapelle Hausen

Das Kirchenkonzert am Vorabend des 1. Advent ist einer der kulturellen Höhepunkte in Hausen. Gemeinsam mit der Musikkapelle Hausen wird der Pfadichor aus Steißlingen unter Leitung von Barbara Sauer auftreten. Neben Spirituals und Gospels wurden auch Bearbeitungen klassischer Musikstücke einstudiert. Das Trompetensolo »Concert Etüde Opus 49« von Alexander Goedicke, ist eines der anspruchsvollsten Musikstücke, welches jemals in der Hauser St.-Agatha-Kirche aufgeführt wurde. Dirigent Christian Waibel hat sich mit seinen Musikern und Solist Lutz Behrendt intensiv auf dieses Konzert vorbereitet. Bevor die Aufführung am Samstag, 2. Dezember, um 18 Uhr beginnt, findet ein kleiner Adventsmarkt ab 16 Uhr auf dem Lindenplatz statt. Der Sportverein verkauft Grillwürste und Glühwein, der Kindergarten wird Waffeln anbieten. Wie in den Vorjahren, wird die Reblauszunft die Besucher mit Jagertee und Gulaschsuppe verwöhnen.

redaktion@wochenblatt.net

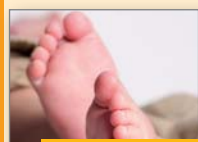


Ein volles und gastfreundliches Haus wird die Lutherkirche wieder in der dritten Auflage ab dem 14. Januar. Noch werden Helfer und Spender gesucht.

swb-Bild: stm/Archiv



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Oktober 2017 **17 Geburten** gemeldet.



EHEESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 07.10. Brigitte Rehm geb. Böttlang, Radolfzell, Finkenweg 7 und Heinz Michael Heck, Buttikon/Schweiz, Chromenhof 4
- 07.10. Stephanie Maria Griffl und Jörg Plischke, beide Radolfzell, Hausherrenstr. 15A

- 07.10. Vera Knoll und Leopold Maximilian Goertz, beide Radolfzell, Bollstetterstr. 25
- 12.10. Anna Sofie Metzger und Claudio Spener, beide Radolfzell, Kämpfenstr. 41
- 14.10. Elvan Mehtap Batagan, Aldingen, Riedwasen 9 und Ahmet Aktay, Radolfzell, Hohenfriedingenstr. 26
- 14.10. Anja Wehrle und Roman Schied, beide Radolfzell, Allensbacher Str. 17
- 21.10. Corinna Schätzle und Michael Duffner, beide Radolfzell, Mezgerwaidring 58
- 27.10. Dorothee Adt, Freiburg, Spechtweg 25 und Matthias Petrich, Stuttgart, Heubergstr. 56
- 30.10. Silvia Wrobel und Jens Boris Leberl, beide Berlin, Calvinstr. 5a

IN STOCKACH

- 07.10. Maria Kerner und Philip Sebastian Scheuble, beide Stockach, Agathe-Humler-Str. 2



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 27.09. Hannelore Christa Carola Magdalene Michels geb. Jehring, Radolfzell, Hohentwielstr. 3
- 29.09. Maria Theresia Guhrenz geb. Hohl, Radolfzell, Lerchenhalde 5
- 01.10. Gisela Wilhelmine Christine Köstner geb. Wolf, Radolfzell, Herrenlandstr. 24
- 02.10. Raimund Johannes Futterer, Radolfzell, Kreutzerstr. 7
- 03.10. Richard Paul August Müller, Radolfzell, Poststr. 15
- 05.10. Helga Margarete Kienzle geb. Krause, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 6
- 07.10. Maria Gabriele Schraut geb. Weinig, Konstanz, Zum Hussenstein 9

- 08.10. Wilhelm Mayer, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32
- 10.10. Margarete Berta Klaiß, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 11.10. Josefina Graf geb. Kratzer, Radolfzell, Rickelshausener Str. 2/1
- 13.10. Hanspeter Ehrenfried Beisch, Radolfzell, Franz-Enz-Str. 6
- 14.10. Christina Gerda Kindrat geb. Peters, Radolfzell, Öschlestr. 59
- 21.10. Thea Margarete Herrenknecht geb. Kuhn, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23/1
- 24.10. Heinz Hermann Winterle, Radolfzell, Eschenwinkel 3
- 25.10. Priska Schroff geb. Fritschi, Radolfzell, Rickelshausener Str. 26

IN STOCKACH

- 29.09. Ursula Beyer geb. Thiel, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 30.09. Heinz Hermann Wilhelm Steinbring, Stockach, Zoznegger Str. 17

- 01.10. Rainer Knöchel, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 10.10. Brigitte Lehmann geb. Eickelberg, Stockach, Hindelwanger Str. 21
- 13.10. Anna Maria Blender geb. Gabele, Sauldorf, Sägeweg 2
- 13.10. Reinhold Freund, Stockach, Berliner Str. 15
- 17.10. Imelda Maria Riester geb. Lippert, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 19.10. Kurt Bruno Alois Auer, Stockach, Obere Walkestr. 27
- 23.10. Reinhold Borgstädt, Stockach, Kurt-Fahr-Str. 11
- 26.10. Lore Schüler geb. Hopp, Radolfzell, Ekkehardstr. 20
- 28.10. Karl Alfon Keller, Stockach, Zoznegger Str. 36

DER
LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM



WOCHENBLATT

STEINMETZBETRIEB

Fritz HANGARTER & Söhne

Individuell gestaltete Grabdenkmale, Natur- und Kunststeinarbeiten

Deienmooserstr. 20
D-78345 Bankholzen
Tel.: 0 77 32/24 25
Fax: 0 77 32/53050
www.unternehmen-hangarter.de

Seit mehr als zwei Generationen gehen wir auf Ihre Wünsche und Anliegen kompetent und einfühlsam ein.

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell mobil e-mail Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88 0 15 77- 44 85 450 info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Gepflegte Ruhestätte

Wenn sie sich, im Rahmen einer Vorsorge, schon heute für Ihre letzte Ruhestätte entscheiden wollen, empfehlen wir das gärtnergepflegte Grabfeld.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region

Wir bewerten, vermieten und verkaufen IMMOBILIEN.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)

Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 - 9407308
www.wohnwerte-schuetz.de

WAGNER SANITÄR

Wasser | Heizung | Kundendienst

Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

Aus dem Herzen der Region

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure

Offtillon-Quelle

Gutes vom See

EURONATUR STIFTUNG

Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
www.euronatur.org

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000
Farben- & Bodenbelagsfachmarkt

Eisenbahnstr. 12 • 78315 Radolfzell
- Ihre 1. Adresse in der Region -

Vinylböden | Parkett | Laminat | Kork | Teppiche | Sonnenschutz | Plissee | Rollo | Farben | Tapeten ...

+ Verlege- und Montageservice
+ Farbmischanlage für Ihren Wunschton

Qualität & Service am Bodensee

Tel. 0 77 32 - 5 88 11 • www.tebo2000.de

Mit viel Gefühl helfen wir Ihnen bei der Gestaltung der Trauerfeier, setzen uns auf Wunsch mit dem Bestatter in Verbindung und nehmen uns Zeit um mit unserer Floristik einen würdevollen Abschied zu gestalten.

- persönliche, individuelle Beratung
- Lieferung
- Kontaktaufnahme mit dem Bestatter

Ela's Blumenzauber

Bärenloch 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr